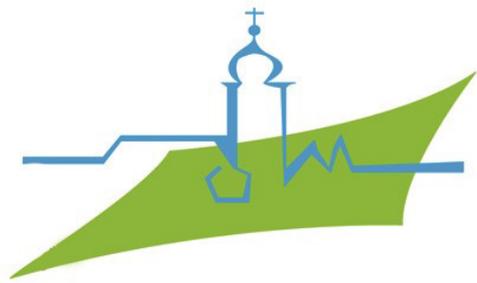


AUSGABE 04/2024



WEICHSTETTNER

PFARRLEBEN

persönlich innig freudig *flüchtig* real

BEGEGNUNG

schwierig
bereichernd

unheimlich
berührend

kompliziert

intensiv

plötzlich
schicksalhaft



virtuell
herzhaft

herausfordernd

zufällig gelungen

lustig ungeplant

spannend ernüchternd

LEITARTIKEL

Begegnung

Seite 02

ADVENTFENSTERROAS

Adventweg für die ganze
Familie

Seite 10-11

BEGEGNUNGEN

bei der Jubiläumswallfahrt
in den Mariendom Linz

Seite 21



BEGEGNUNG

GEGEN

In der Hitliste der ‚adventlichen Wörter‘ reiht kaum jemand das Wörtchen ‚gegen‘ auf einen Topplatz. Viele vermuten dort Wörter wie: Kerzenlicht, Lieder, Harmonie oder auch Punsch oder Adventkranz. Sollen sie. Aber warum nicht einmal etwas Neues denken! Weihnachten geht neue Wege. Wer hat davor schon gehört, dass Gott uns Menschen in einem Baby in einer Futterkrippe begegnen möchte?

Und da ist es wieder, das Wort ‚gegen‘ – mitten im Wort ‚Begegnung‘ hat es sich versteckt! Wenn ich gegen jemanden stoße, dann ist da noch jemand. Ich bin nicht allein, da ist ein Gegenüber, ein anderer Mensch. Begegnung, das ist, wenn zwei Menschen zusammenkommen, mit Worten, Blicken, Berührungen. Einer beeinflusst den

anderen, eine wirkt auf die andere. Eine Begegnung verändert beide, eine Begegnung ist ein Anfang.

DU UND ICH

Der jüdische Religionsphilosoph Martin Buber formuliert es so: „Der Mensch wird erst am Du zum Ich“. Erst wenn wir einander begegnen, entwickeln wir uns selber weiter. Ein Gegenüber formt uns, schenkt uns einen neuen Blick. Schon in der Vorbereitung auf Weihnachten steht die Begegnung von Maria und Elisabeth. Zwei Frauen gehen aufeinander zu, begrüßen sich freudig, umarmen sich und stehen einander bei, in für sie unerwarteter guter Hoffnung.

HIMMEL AUF ERDEN

Wenn Gott uns zu Weihnachten ganz nahekommt,

in unsere Welt, in unsere Armut, in unsere Endlichkeit – dann färbt die Begegnung auf uns ab. Unser Menschsein wird ganz neu, Himmlisches tut sich auf – gegen alle Berechnungen, gegen alle Machthierarchien, gegen alle menschliche Planung. *Denn für Gott ist nichts unmöglich!* (Lk. 1,37) Frohe menschliche und göttliche Begegnungen wünsche ich euch zur Advent- und Weihnachtszeit.

*Mag. Elisabeth
Hötzmanseder-Sommer
Pfarrassistentin*



Liebe Pfarrbevölkerung!

„Darfst du unser Kind taufen?“ Diese, von jungen Eltern an mich gestellte Frage, rüttelte mich auf und regte mich zum gründlichen Nachdenken über meine persönliche Berufung an.

„Und plötzlich weißt du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen.“ (Meister Eckhardt)

Nach vielen Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit im Seelsorgeteam und als Wortgottesfeier- und Begräbnisleiterin in unserer Pfarre, ist in mir der Entschluss gereift, mich weiter zu qualifizieren und etwas Neues zu beginnen.

Durch mein abgeschlossenes Studium der Religionspädagogik habe ich die Möglichkeit, berufs begleitend die Ausbildung zur Pastoralassistentin in der Diözese Linz zu absolvieren und habe diese nun mit 1. September 2024 begonnen.

Die Ausbildung umfasst den Besuch von ausgewählten Lehrveranstaltungen an der Katholischen Privatuniversität Linz und dem Institut diözesane Fortbildung und ist gleichzeitig mit einer Teilanstellung verbunden, wobei ich in den Pfarren Weichstetten und St. Florian verschiedene pastorale Aufgaben übernehmen darf.

Neu ist, dass ich in der Pfarre Weichstetten als Ansprechperson für Taufen zur Verfügung stehe und während der Ausbildungszeit in die Taufpastoral hineinwachsen darf. In der Pfarre St. Florian zählt die Begleitung und Unterstützung der Ministrant:innen und Jungscharleiter:innen, sowie der Jugendarbeit zu meinen Aufgaben. Kinder und Jugendliche auf ihrem Glaubensweg zu begleiten, ist eine sehr schöne und bereichernde Aufgabe. Um den neuen beruflichen Aufgaben gerecht zu werden, habe ich zwar meine Anstellung als Religionspädagogin an der Volksschule St. Marien auf eine halbe Lehrverpflichtung reduziert, doch sehe ich gerade in der Kombination der beiden Berufsfelder für mich persönlich eine ideale Ergänzung.

Gerne bringe ich mich weiterhin ehrenamtlich ein. Die Menschen unserer Pfarre in Freude und Leid zu begleiten, liegt mir am Herzen!

*Sabine Haslehner
Pastoralassistentin
in Ausbildung*

Meine neuen Kontaktdaten:
Diensthandy:
0676 8776 5458
Mail:
sabine.haslehner@dioezese-linz.at

Prophetische Begegnung

*Maria und Elisabet:
zwei Frauen,
Gottes Prophetinnen,
von Gottes Geist erfüllt,
erkennen Gottes Heil
mit Leib und Seele.*

*Maria und Elisabet:
zwei Frauen,
Gottes Prophetinnen,
durchlässig für Gottes Wort –
benennen, bezeugen das Heil,
in dieser Welt.*

*Maria und Elisabet:
zwei Frauen,
Gottes Prophetinnen,
voll Glauben, Hoffnung, Liebe
– berufene Glaubenszeuginnen
für diese, unsere Welt!*

Dorothee Sandherr-Klemp (zu Lk 1,39-45) aus:
Magnificat. Das Stundenbuch 12/2024, Verlag Butzon; Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de
In: Pfarrbriefservice.de



BEGEGNUNG -

die Vorfreude steigt.

Hinter der Haustür nähern sich Schritte.

Die Türe öffnet sich und

jemand empfängt dich mit einem strahlenden Lächeln und einer herzlichen Umarmung:

„Ich freue mich dich zu sehen!“

Advent und Weihnachten ist Begegnungszeit

Ob bei adventlichen Feiern, auf Advent- und Weihnachtsmärkten, bei Weihnachtsfeiern,... der Advent ist eine Zeit der Zusammenkunft und Begegnungen mit einem ganz anderen Charakter als im Sommer. Sie sind geprägt vom Licht in der Dunkelheit, von warmen Getränken, von Keksen, von weihnachtlichem Duft, Gemütlichkeit und vielem anderen mehr.

Begegnungen können unterschiedlich wahrgenommen werden. Positive Empfindungen hängen vielleicht damit zusammen,

- dass ich gesehen und wahrgenommen werde,
- dass ich angenommen bin, so wie ich bin,

- dass ich verstanden werde, mit oder ohne Worte,
- dass ich Nähe spüre durch eine ausgestreckte Hand oder eine Umarmung.

„Wir sagen euch an den lieben Advent“, ein altes Adventlied, deutet darauf hin, dass wir im Advent auf Weihnachten zugehen und eingeladen sind, uns auf eine besondere Begegnung vorzubereiten – **auf die Begegnung mit Jesus Christus: In ihm - so hoffen und glauben wir - kommt Gott selbst in diese Welt, um uns zu begegnen.**

Gott schafft so eine neue Form der Begegnung mit ihm, mit dem Göttlichen...

Ein Gott, der sich den Menschen gleich macht, kann dies nur aus einer grenzenlosen Liebe heraus tun.

Wenn ich eine Ahnung davon bekomme, wie Gott uns da begegnet, dann kann diese

Liebe auch meine Begegnungen prägen.

In diesem Sinn können Begegnungen uns beschenken, bereichern, manchmal auch unseren Horizont, unser Verständnis und unsere Toleranz erweitern.

(nach Begegnungen, Adventhilfe 2021, kfd Münster)

*Veronika Zahedi-Birner
PGR-Obfrau &
Seelsorgeteamsprecherin*





Begegnung

sich aufeinander einlassen

achtsam
unvoreingenommen
freimütig

aufmerksam zuhören
mitdenken
mitfühlen
mitteilen

aufeinander eingehen
behutsam
verständnisvoll
freundlich

aufrichtig sein

keine Phrasen dreschen
auf Floskeln verzichten
Gemeinplätze vermeiden
ganz beim Anderen sein

© Gisela Balthes

Liebe Weichstettnerinnen
und Weichstettner!

In diesem Sinn wünschen
wir Euch für das kommende
Jahr viele positive und
besondere Begegnungen
und Gottes Segen!

Das Leitungsteam
der Pfarre Weichstetten

ADVENTLIED: „WIR SAGEN EUCH AN“

Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die erste Kerze brennt!

Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machet dem Herrn die Wege bereit!

|: Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.:|

2. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die zweite Kerze brennt!

So nehmet euch eins um das andere an. Wie auch der Herr an uns getan.

|: Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.:|

3. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die dritte Kerze brennt!

Nun tragt eurer Güte hellen Schein, weit in die dunkle Welt hinein.

|: Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.:|

4. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die vierte Kerze brennt.

Gott selber wird kommen. Er zögert nicht. Auf, auf ihr Herzen und werdet licht!

|: Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.:|

**„Alles wirkliche
Leben
ist Begegnung“**

Martin Buber

NEUE RELIGIONSLEHRERIN

Ich bin **Bianca Kaltenböck** und darf seit September in den Volksschulen Weichstetten und St. Marien Religion unterrichten.

Ich arbeite bereits das 11. Jahr als Religionslehrerin und bringe viel Geduld und Erfahrung mit.

Großen Wert lege ich darauf, dass die Kinder Freude an Religion, den dazugehörigen Erzählungen und dem Leben in biblischen Zeiten entwickeln. Jedoch sind mir auch Werte wie Höflichkeit, Gemeinschaft und respektvoller Umgang

miteinander sowie auch mit der Schöpfung sehr wichtig.

Als Mutter zweier mittlerweile erwachsenen Töchter weiß ich, dass positive Verstärkung nötig ist, um die Stärken der Kinder zu fördern und um sie beim Entwickeln und Wachsen unterstützen zu können. Im Religionsunterricht erhalten die Kinder viele Möglichkeiten, kreativ zu sein, aber auch intellektuell zu reifen. Die Schüler:innen übernehmen Verantwortung, indem sie z. B. für ein Gebet am Stundenanfang sorgen (3. + 4. Klasse) und ihre Aufgaben eigenstän-



dig erledigen. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne mit meiner Familie und meinen Tieren. Gartenarbeit und lesen helfen mir beim Kraft tanken und um neue Ideen zu entwickeln.

DANKSAGUNG



Frau Kornelia Rogl war 31 Jahre in der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung Weichstetten der Pfarrcaritas St. Marien tätig.

Davon war sie seit 01.03.1993 in der Leitungsfunktion. Ihre vielen Aufgaben erfüllte sie mit Umsicht, großem Engagement und hoher Kompetenz. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und ihr positives Wirken zum Wohle der Kinder und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt Gottes Segen!

Die Pfarrleitung



HERZLICHE EINLADUNG

VERKAUF

Kekse und Kletzenbrot

Samstag, 30.11.
von 16.00 bis 18.00 Uhr
im PfarrHOF

PFARRCAFÉ

Sonntag, 01. 12.
nach dem Gottesdienst
im PfarrHOF.

Es gibt hausgemachte
Mehlspeisen, Kletzenbrot,
Kekse und Bratwürste.

*Auf Ihr Kommen freut sich
die kfb Weichstetten!*



WIR SAGEN DANKE

An alle fleißigen Helfer:innen,
für die Unterstützung und
Mitarbeit sowie an die zahl-
reichen Teilnehmer:innen bei
unseren Veranstaltungen.

ERNTEDANKCAFÉ

Die kfb bedankt sich für euer
Kommen zum Erntedank-Café
und die Spenden der leckeren
Mehlspeisen!

Zu den selben Uhrzeiten kann schöne, alte noch gebrauchsfähige
Weihnachts-Dekoration erworben werden. (FA Schöpfungsverantwortung)



IMKEREI FÜR UGANDA

Armut und Hunger

Wassermangel, Abholzung und
Überweidung schaden in Afri-
ka der Natur und haben katas-
trophale Auswirkungen auf die
Menschen, die großteils von
der Landwirtschaft leben.

Klimawandel und rasantes
Bevölkerungswachstum ver-
schärfen Hunger und Armut
zusätzlich. Deshalb widmet
sich die Sei-So-Frei-Advent-
sammlung „Stern der Hoff-
nung“ heuer dem Land Ugan-

da, wo Sei-So-Frei mit der
Partnerorganisation RIFO (The
Ripple Foundation) seit zehn
Jahren die Menschen im rund
3.400 km² großen Bezirk Ka-
sese unterstützt. Neben der
Umsetzung vieler verschiede-
ner Projekte, etwa in den Be-
reichen Bildung und Gesund-
heit, sensibilisiert RIFO die
Familien für Umweltthemen
und fördert sie bei der Ent-
wicklung einer nachhaltigen
Landwirtschaft. Rund 80% der
Einwohner:innen ernähren
sich von dem, was sie anbau-

en und ihre Hände tagtäglich
hegen und pflegen. Das kleine
Stückchen Land ist ihre Le-
bensgrundlage und als solche
sehr kostbar.

Am Wochenende des

3. Adventsonntags,

14. und 15. 12. 2024

wird in unser Kirche dieses
Projekt genauer vorgestellt.
Die KMB Weichstetten bit-
tet auch heuer wieder um ihre
Spenden. Die Spenden sind
steuerlich absetzbar.

Walter Finster

KMB Weichstetten

MIT GOTT IM PARK

Es war einmal ein kleiner Junge, der Gott besuchen wollte. In seinem Rucksack packte er ein paar Schokoriegel und Cola-Dosen für unterwegs. Dann ging er die Straße hinunter und kam in einen kleinen Park. Dort sah er eine alte Frau, die auf einer Parkbank saß und den Tauben zusah. Der Junge setzte sich neben sie und öffnete seinen Rucksack. Er wollte bloß eine Cola trinken, als er bemerkte, dass die Frau neben ihm hungrig aussah. Also bot er ihr einen Schokoriegel an. Die Frau nahm dankbar an und schenkte dem Jungen ein Lächeln. Dieses Lächeln war so überwältigend schön, dass

der Junge es gern noch einmal sehen wollte, also bot er der Frau eine Cola an. Wieder nahm sie an und lächelte. Der Junge war glücklich. So verbrachten sie den ganzen Nachmittag: Sie aßen, tranken, lächelten, sprachen aber kein Wort miteinander. Als die Dämmerung einbrach, spürte der Junge, dass er müde geworden war. Er umarmte die Frau zum Abschied und ging nach Hause. „Was hat dich denn heute so glücklich gemacht?“, fragte seine Mutter. „Du strahlst ja über das ganze Gesicht!“ „Ich hab mit Gott im Park Cola getrunken“, sagte der Junge. „Und weißt du was? Sie hat

das schönste Lächeln, das ich je gesehen habe.“

Zur selben Zeit war auch die alte Frau zu Hause angekommen. Ihr Sohn bemerkte ihren glücklichen Gesichtsausdruck und fragte: „Was hast du denn heute gemacht, dass du so fröhlich bist?“ Sie sagte: „Ich habe im Park mit Gott Schokoriegel gegessen. Er ist viel jünger, als ich erwartet hätte.“

Unbekannt



ADVENTWEG



Auch heuer organisiert das Team der Kinderkirche Weichstetten wieder einen Adventweg für Groß und Klein.

Der kleine Rundweg startet beim Kindergarten Weichstetten, durch die Siedlung hindurch bis hin zur großen Krippe beim Pfarrhof.

Eine kurzweilige Adventwanderung mit Liedern und Geschichten aus aller Welt soll den Kindern die Zeit auf Weihnachten verkürzen.



NIKOLAUS - HAUSBESUCHE

Nikolaus lebte im 4. Jahrhundert als Bischof in der Hafenstadt Myra in Kleinasien, der heutigen Türkei. Von seinen Eltern, die er schon früh bei einer Pestepidemie verlor, hatte er als junger Mann großen Reichtum geerbt. Nikolaus verteilte sein Geld an die Armen und half dadurch vie-

len notleidenden Menschen. Nikolaus war durch seine geliebte Nächstenliebe Vorbild für andere Menschen. Wir denken heute noch daran und feiern das an seinem Festtag. Zur Erinnerung an ihn ziehen sich die Menschen an wie er (Bischöfsgewand) und tun das, was er auch getan hat, anderen Freu-

de machen und helfen.

Auch wir sollen dadurch ermutigt werden, wie Nikolaus Gutes zu tun. Jeder von uns kann wie Nikolaus sein.

Um auch unseren Kindern die Bedeutung des Nikolaus näherzubringen, kommt er zu uns nach Hause.

Wann: am 05. und am 06.12.2024
Anmeldung: bei Christina Wiener unter
 0650 67 70 303

Nikolausbriefe bitte bis spätestens
29. 11. 2024 per Mail senden an:
christina.wiener@gmx.at

Die freiwilligen Spenden, die der Nikolaus von den Familien erhält, werden der Nikolausausstattung und dem Kinderliturgiekreis zugutekommen.



Angebote und besondere Begegnungen (nicht) nur für Kinder:

1. Advent:	Samstag, 30. 11. Sonntag, 01. 12.	um 17:00 Uhr um 09:00 Uhr	ADVENTKLANZSEGNUNG FAMILIENGOTTESDIENST
	05. und 06.12. Sonntag, 15. 12.	um 10:30 Uhr	Pers. BEGEGNUNG mit dem NIKOLAUS KINDERKIRCHE
Hl. Abend:	Dienstag, 24. 12.	um 16:00 Uhr	KINDERERWARTUNGSFEIER
Hl. Drei Könige:	04. und 05.01.2025 Montag, 06.01.2025	um 09:00 Uhr	Pers. BEGEGNUNG mit den STERNSINGERN GOTTESDIENST MIT DEN STERNSINGERN



4. WEICHSTETTNER ADVENTFENSTERROAS

Ab 1. Dezember wird auch heuer wieder jeden Tag ab Einbruch der Dunkelheit (16:30 – 20:30 Uhr) ein weiteres Fenster in Weichstetten geschmückt und beleuchtet. Am Heiligen Abend können somit 24 Adventfenster betrachtet werden, die dann noch bis 6. Jänner immer zur selben Uhrzeit leuchten. Dieser Adventweg lädt sie mit

Ihrer Familie, Ihren Freunden/ Verwandten auf einen abendlichen Spaziergang ein. Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Lieben und die besinnliche Zeit im Jahr.

Am 05. 01.2025 gehen wir gemeinsam den Adventweg und bestaunen noch einmal alle Adventfenster.

Dafür treffen wir uns um 17:00 Uhr bei der Marienstatue beim

PfarrHOF.

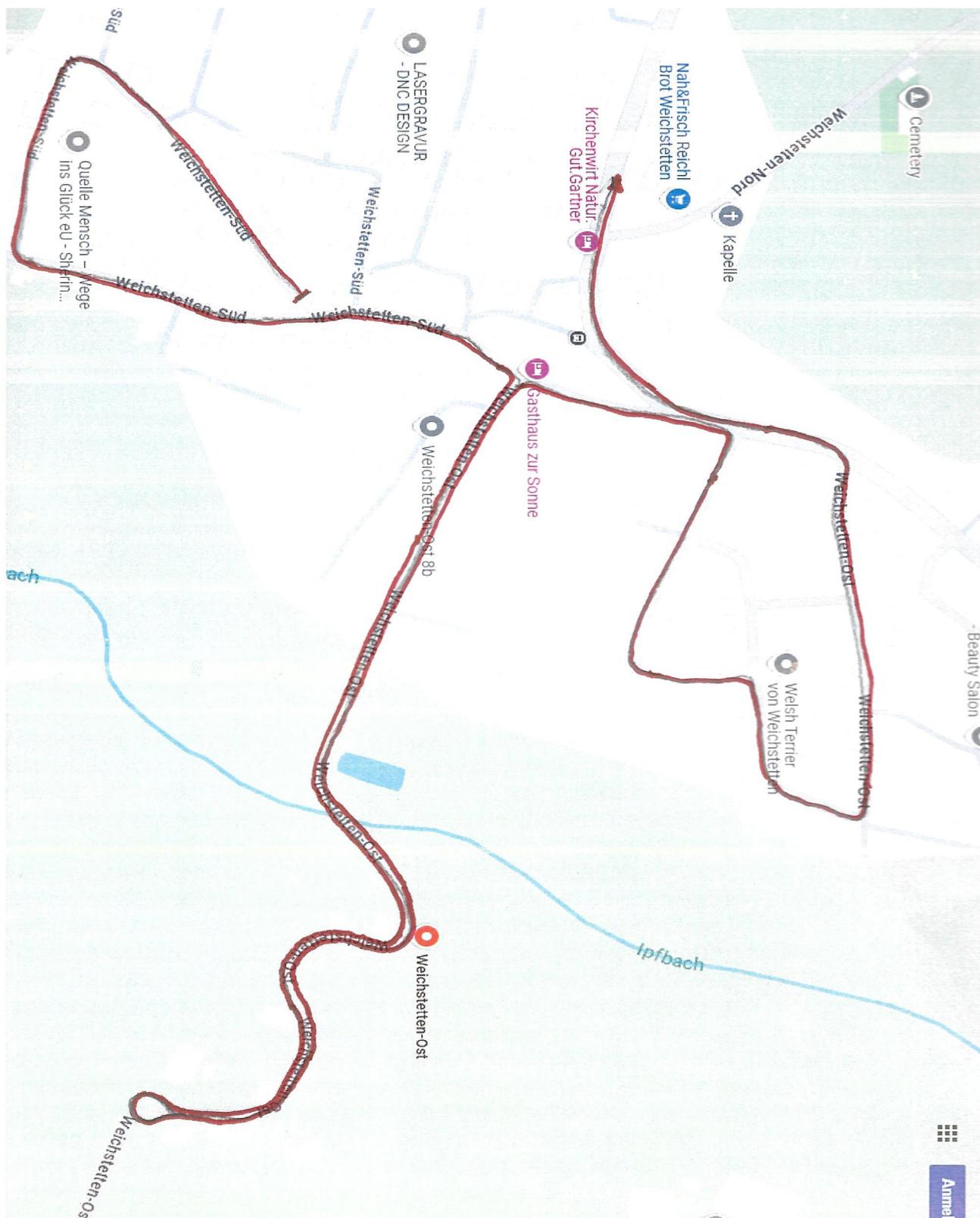
Anschließend laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein in den PfarrHOF ein.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich bereit erklärt haben, ein Fenster zu gestalten!

Die Reihenfolge, Namen und Adressen finden Sie in der Liste.

1 	2	3 	4	5	6 
Fam. Pacas	Friederike Ecklmayr	Fam. Radler	Sherin Baumgartner	Fam. Reinthaler	Fam. Mayr
Süd 32	Süd 37	Süd 43	Süd 16	Süd 6	Süd 33a
7	8 	9	10 	11	12
Fam. Leutner	Fam. Haider/ Hochreiner	Fam. Reiter	Irene Trögl	Fam. Etzinger	Fam. Steinmayr/ Fingrhut
Ost 14	Ost 30	Ost 31	Ost 33	Ost 22	Ost 13
13	14	15 	16	17 	18
Hilde Kolm	Fam. Arzt	Fam. Lachmair	Fam. Jankovic	Fam. Weixler	Fam. Gruber
Ost 3	Ost 40	Ost 54	Ost 69	Ost 66	Ost 77
19 	20	21	22 	23	24 
Fam. Weberegger	Fam. Mayerdorfer	Fam. Winkler/ Krusch	Fam. Duzendorfer Hausermaier	Fam. Summerauer	PfarrHOF Laurentius
Ost 85	Ost 81	Nord 8a	Nord 2	Ost 2	West 1

PLAN ADVENTFENSTERROAS



BESONDERE BEGEGNUNGEN BEI DER HERBERGSUCHE

Du möchtest ein altes Brauchtum pflegen oder kennenlernen?

Du möchtest Freunde, Bekannte oder andere Personen treffen?

Du möchtest dich an zwei Abenden mit einer kleinen Adventfeier bewusst auf Weihnachten einstimmen?

Dann sei bei der Herbergsuche dabei!

Worum geht es dabei?

Eine Marienstatue wird vom 8. bis 23. Dezember in unserer Pfarrgemeinde herumgereicht und bittet so einen Tag lang um Herberge in einem Haushalt. Bei ihrer „Wanderung“

von Haus zu Haus wird sie mit einer kleinen Adventandacht begrüßt bzw. verabschiedet. Gestaltet wird diese Andacht immer von den Personen bzw. Familien, die die Marienstatue erhalten.

Die Adventfeiern können so gestaltet werden, wie du es für richtig hältst. Feierhefte für Ideen und Anregungen aller Altersgruppen liegen auch in der Kirche auf bzw. werden mitgebracht.

Ihr könnt sowohl in der Kirche als auch privat feiern. Gebt bitte eure Anmeldung und den Ort, an dem ihr feiern möchtet, bekannt: **Margaretha Huber**
Tel.: 0660 45 78 389.

Je nachdem, wo ich stehe, befindet sich ich vor oder hinter der Tür, die offen, angelehnt oder verschlossen sein kann.

Offene Türen muss ich nicht einrennen, sondern ich kann sie nutzen als Einladung und willkommene Möglichkeit, Kontakte zu pflegen oder neu zu knüpfen. Verschlossene Türen kann ich versuchen zu öffnen, indem ich beharrlich anklopfe und warte, bis ich hereingebeten werde und eintreten kann oder abgewiesen werde.

Was mich hinter einer Tür erwartet, bleibt fraglich, spannend und ungewiss wie das Leben selbst.

Jesus steht auch vor meiner Tür, vor der Tür meines Herzens. Er klopft an und wartet...

Paul Weismantel



Bild: www.pfarrepinkafeld.at

PFARRE IN BILDERN



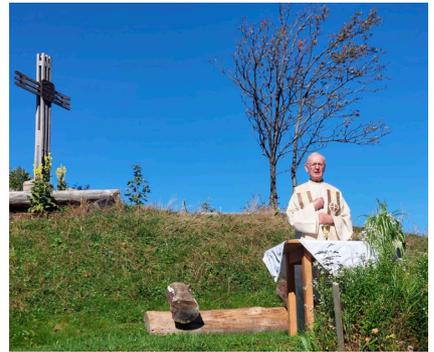
Segnung des restaurierten Taufbeckens



Bergmesse der Pfarren Weichstetten und Niederneukirchen



Erntedankfest



Bergmesse Ennserhütte



Neues und „altes“ Jungcharteam



Jungcharlager im Pfadfinderhaus Hollenstein



Wortgottesfeier am Jungcharlager



Jungcharlager



BEGEGNUNGEN

ICH möchte gesehen werden, bemerkt und geachtet werden.

ICH möchte darüber hinaus bedeutsam sein.

Nicht im Sinne von berühmt, aber im Sinne von einmalig, nötig, mittragend.

Begegnung mit mir selbst

Mit dem Entzünden einer Kerze am Adventkranz entzünde ich gleichzeitig eine Kerze in mir. Und frage mich:

- Wie geht es mir heute?
- Habe ich mich heute bewegt?
- War ich an der frischen Luft?
- Habe ich heute auf meine Gedanken geachtet?
- Was habe ich heute eigentlich gegessen?
- Habe ich heute ein gutes Gespräch geführt?
- Habe ich einen inneren Herzenswunsch?
- Was spüre ich?

Im Advent möchte ich bewusster mit mir selber leben und umgehen. Ich möchte auf meinen Körper, meine Seele, mein Herz achten. Ich möchte mir täglich ein, zwei,...fünf

Minuten schenken für die Fragen, die mich beschäftigen und die Gefühle, die ich spüre.

*„Ich öffne mein Herz.
Ich bin voller Liebe.
Ich glaube und vertraue.
Ich bin dankbar und mutig.
Ich bin nicht allein!“*

Die entzündete Kerze in mir lässt mich nachsichtiger werden, meinen eigenen Unzulänglichkeiten gegenüber...

Begegnung mit den anderen....

...und den meiner Mitmenschen. „Durch Umsicht komme ich zur Einsicht, ändere meine Ansicht und begegne mit Nachsicht mir selbst und meinen Mitmenschen.“

Persönliche Begegnungen und Gespräche sind wichtig, um andere Menschen besser zu verstehen. In der Zeit des Advents könnten wir versuchen, ganz offen gegenüber dem Nächsten zu sein und herausfinden, was das mit uns macht.

Im Wort „Advent“ steckt das Wort Ankunft. Für Christinnen und Christen ist der Advent die Zeit der Erwartung, die Vorbereitungszeit auf die Ankunft Christi. Wenn es mir gelingt, in der Begegnung mit

meinem Nächsten mein Herz für seine Sorgen und Nöte zu öffnen und Nähe, Vertrauen aufzubauen, erfahre ich mich selbst und erspüre intensiver meine Seele. Ich werde dadurch reich beschenkt, mein Alltag wird entschleunigt, mein Blick auf die Welt heller und weiter.

Achtsam bin ich darauf bedacht, dem anderen seinen Freiraum zu lassen, nicht ständig an ihm herumzukritisieren, im Versuch, ihn so zurechtzubiegen, wie ich ihn gerne hätte.

Es gilt einander als das zu sehen, was Gott in uns sieht: „Geliebte Kinder, denen das Himmelreich gehört.“

„Was kann ich tun, dass das Leben des anderen gelingt?“

Am Heiligen Abend feiern wir Gottes Geburt, am Heiligen Abend versöhnen wir uns mit uns selbst und unseren Mitmenschen. Wir versammeln uns, um gemeinsam und friedlich die Gemeinschaft zu leben. Man muss nicht miteinander verschmelzen, um eine Einheit, eine Gemeinschaft zu bilden. Liebe den Nächsten wie dich selbst und dein Leben wird ein gelungenes sein.

Doris Niederfeichtner



JUNGSCHARABEND

Was macht man eigentlich bei der Jungschar? Was erlebt man am Jungscharlager?

Am 20. September veranstaltete die Jungschar einen Jungscharabend, zu dem die Kinder ihre Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde einluden, um diesen Fragen auf den Grund zu gehen. Gemein-

sam stellten wir unsere Zauberschule Laurentirium vor, in der die Kinder eine Woche verbracht haben. Neben Fotos und selbstgedrehten Videos wurden auch die Tänze der Miniplaybackshow (vom Jungscharlager) vorgeführt. Danach ließen wir den Abend bei einem gemütlichen Zusammensein ausklingen.

Wir möchten uns herzlich bei allen Familienmitgliedern, Freunden und allen anderen Gästen, sowie allen Jungscharkindern und neuen Jungscharbetreuer:innen für ihren Besuch bedanken – ihr habt den Abend zu etwas ganz Besonderem gemacht!

Sarah Diesenreiter



JUNGSCHARSTART

Gemeinsam mit vielen alten, aber auch zahlreichen neuen Jungscharkindern sowie unserem neuen Jungscharbetreuerenteam feierten wir am 06. 10. den Start ins neue Jungscharjahr. Bei gemeinsamen Spielen lernten wir uns besser kennen und nutzten das schöne Herbstwetter. Nach einer kleinen Stärkung schickten wir zum Abschluss des Jungscharstarts unsere Wünsche für das kommende Jungscharjahr in den Himmel.



JUNGSCHARTERMINE

19.10, 02.11, 16.11, 07.12.
Uhrzeiten:

Juniors 14–16 Uhr,
Seniors 16–18 Uhr

21.12.
geänderte Uhrzeit!!!
Juniors 16–18 Uhr,
Seniors 18–20 Uhr

Wenn auch du ein Teil der Jungschargemeinschaft sein möchtest, melde dich gerne bei Julia Reiter unter 0660 7140809 oder unter jungschar.weichstetten@gmail.com.

Hier noch ein kleiner Einblick in unsere Jungschar:





KÖNIGLICHER START INS NEUE JAHR

Wenn überall im Land glänzende Kronen und bunte Gewänder auftauchen, ist die königliche Zeit des Sternsingens angebrochen. Vom 27.12.2024 bis zum 06.01.2025 sind die „Heiligen Drei Könige“ in ganz Österreich unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Jahr 2025 zu überbringen. Die Kinder singen und sammeln auch für eine bessere Welt, um Menschen aus Armut und Ausbeutung zu befreien. Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, unterstützt mit den Spenden rund 500 Hilfsprojekte in Armutsregionen der Welt.

Seitdem die Katholische Jungschar 1954 dem Sternsingen neues Leben einge-

haucht hat, haben Kinder und Jugendliche unglaubliche 540 Millionen Euro an Spenden gesammelt. 85.000 Kinder und Jugendliche setzen sich mit Unterstützung von 30.000 Erwachsenen für ein würdiges Leben im globalen Süden ein – mit Nahrungssicherheit und sauberem Trinkwasser, Schulbildung und Betreuung für Straßenkinder, Schutz der Menschenrechte und der Natur. Inhaltlicher Schwerpunkt von Sternsingen 2025 sind Kinderschutz und Ausbildung für Jugendliche in Nepal.

Es ist einzigartig, dass Kinder und Jugendliche zum einen traditionelles Brauchtum am Leben erhalten und den Segen im Land verbreiten. Und zum anderen mit ihrem

Spenden-Marathon konkrete „Hilfe zur Selbsthilfe“ ermöglichen. Auch Papst Franziskus würdigt diesen tollen Einsatz: *„Die Kinder werden zu Anwälten der Armen und Notleidenden in Afrika, Asien und Lateinamerika und bitten um finanzielle Hilfe, um das Leid dieser Menschen zu lindern.“*

Mit ihren Spenden leisten die vielen Menschen in Österreich einen großartigen Beitrag zu einer gerechteren Welt. Diese wichtige Unterstützung kann gerne auch über das Spendenkonto der Dreikönigsaktion (IBAN: AT23 6000 0000 9300 0330) oder online auf www.sternsingen.at/spenden erfolgen.

<https://www.dka.at/sternsingen/sohilft-deine-spende>



Am 04. und 05.01.2025 von 08:30 -15:00 Uhr werden unsere Sternsinger durch die Straßen ziehen.

- Sternsingermesse 06.01.2025 um 09:00 Uhr

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Hurra, wir sind wieder da!

Am 2. September sind wir mit 22 Mitarbeiterinnen in ein neues Bildungs- und Betreuungsjahr gestartet. Gemeinsam dürfen wir 126 Kinder aufgeteilt in 2 Krabbelstufen-, 3 Kindergarten- und 3 Hortgruppen auf ihrem Weg begleiten und unterstützen.



Erntedankfeier

Leben ist Wachstum und Wachstum bringt Veränderungen mit sich

Mit einer weiteren Hortgruppe („Geparden Gruppe“) hat sich auch unser Team vergrößert und wir konnten glücklicherweise alle Stellen besetzen.

Unsere neue „Geparden-Gruppe“ wurde in die Schule ausgesiedelt und von den Mitarbeiterinnen Rita Graskovits und Olga Winter liebevoll eingerichtet. Die Kinder genießen die neuen Spiele, die ruhige Atmosphäre und ganz besonders

den großen Schulturnsaal mit seinen zahlreichen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, den wir als Hort mitbenutzen dürfen. Hier kann man sich wohlfühlen!

Frau Sabine Dietinger übernahm mit September die Gruppenführung in der Tiger-Gruppe. Liebe Sabine, schön, dass du da bist!

Ein herzliches Willkommen gilt ebenso unseren neu-

en Kolleginnen Frau Silvia Hopfer und Frau Lydia Seidl, welche als pädagogische Assistentenkräfte die Krabbelstube, den Kindergarten und den Hort unterstützen.

Ebenso dürfen wir Frau Sophie Roiser aus der Karenz wieder in unserem Team begrüßen. Frau Roiser unterstützt uns von Montag bis Dienstag als Integrationspädagogin, in der Nachmittagsbetreuung, als auch im Hort.

Feste im Jahresverlauf

Feste und Feiern gehören zu den Höhepunkten im Jahresverlauf. Sie heben sich vom Alltag ab, bereiten Freude, verbinden und stärken die Gruppenzugehörigkeit. Aus diesen und weiteren Gründen ist unserem Haus die Pflege der Feste im kirchlichen Jahreskreis und das Bewahren von Traditionen und Bräuchen von besonderer Bedeutung.

Gleich zu Beginn des Kinder-

gartenjahres feierten wir daher mit der Pfarrgemeinde, trotz des starken Unwetters, ein stimmungsvolles Erntedankfest. Zahlreiche Kinder und ihre Familien sind gekommen, um dieses Fest zu einem ganz besonderen zu machen. Unser Leiterwagen wurde vom Kollegium liebevoll mit Erntegaben gefüllt und geschmückt.

Auch heuer wurde das Martinsfest wieder als sehr feier-

lich erlebt.

Verschiedene Darbietungen der Kinder umrahmten diese Feierlichkeit und versinnbildlichten den Wert eines friedvollen Zusammenlebens. Bei Tee und Gebäck fand das Fest einen fröhlichen Ausklang.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für ihr Mitwirken!

Eine besinnliche Adventzeit wünscht das Team der KBBE Weichstetten



Erntedankfeier



EINLADUNG ZUM JAHRESSCHLUSSGOTTESDIENST

Dankbar das alte Jahr abschließen
und vertrauensvoll das neue Jahr
erwarten.

**Dienstag, 31.12.2024
um 15:00 Uhr**

Der Dankgottesdienst wird als
Wortgottesfeier gestaltet.

Gleich im Anschluss lädt der
Öffentlichkeitsausschuss zu
einem netten Silvesterumtrunk
am Kirchenplatz ein.



Gebet zum Jahreswechsel

*Gesegnet sei dein zurückliegendes Jahr,
mit all dem, was du darin gelebt,
geliebt und durchlitten hast.*

*Gesegnetes sei dein neues Jahr,
gesegnet die Wege, die du beschreitest,
die Menschen, denen du begegnest,
die Arbeit, die du tust,
die freie Zeit, an der du dich freust.*

*Gesegnet seien deine Angst und dein Mut,
deine Hoffnung und deine Enttäuschung,
deine Sehnsucht und Erfüllung.*

*Gesegnet seien dein Alltag und deine Höhenflüge,
deine Einsamkeit und deine Freundschaften.
Gesegnet sei jeder Moment,
in dem du liebend über dich hinaus lebst.*

*Gesegnet seien alle deine Tage und jede Stunde.
Gesegnet sei jeder Atemzug, der dich belebt.*

*Gesegnet seist du mit allem, was dich ausmacht.
Gesegnet durch die Gegenwart Gottes,
der dich liebend hält und birgt.*

Autor unbekannt

WALLFAHRT ZUM 225-JÄHRIGEN PFARRJUBILÄUM IN DEN MARIENDOM



Herzliche Einladung

Zu einem geschichtsträchtigen Ausflug in die Linzer

Limonistollen

Fr, 17.01.2025

1,5h Führung mit anschließender Einkehr ins Kulinarium

- Treffpunkt:** 14:30 Uhr - Pfarrhof Weichstetten
Fahrgemeinschaften zum Bhf. Neuhofen
od. 15:50 Uhr beim Limonistollen
- Kosten:** 15 Euro (ohne Zugfahrt & Essen)
- Anmeldung:** bei Katharina Wieser (0650/22 04 982)
bis spätestens 10.01.2025, begrenzte
Teilnehmerzahl!

Seit Jahrhunderten wurden die Sandsteinhügel im Westen von Linz für Bier- und Weinkeller genutzt. Während des Zweiten Weltkriegs wurden bestehende Keller zu Luftschutzstollen ausgebaut, wobei für den Bau auf die Ausbeutung von KZ-Häftlingen zurückgegriffen wurde.

Im Stollen ist es dunkel, kalt und feucht. Der Boden ist uneben. Gutes Schuhwerk und warme Kleidung sind unbedingt notwendig. Bitte selber eine Taschenlampe mitbringen, Helm wird zur Verfügung gestellt.

IMPRESSUM

PFARRE IN BILDERN



Erntedankcafé der kfb



Vortrag im PfarrHOF „Von der Krise zur Chance“



Spielnachmittag inspiriert vom Thema Pfarrjubiläum Weichstetten



Kinderkirche zum Thema „Ein Apfelbaum voller Liebe“



mein BEITRAG

... DAMIT DIE KIRCHE IM DORF BLEIBT.

IHR KIRCHENBEITRAG MACHT'S MÖGLICH!

Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit.

WEICHSTETTNER PFARRKALENDER



DEZEMBER 2024

So, 01.12. -09:00	1. ADVENTSONNTAG Familiengottesdienst als Wortgottesfeier, anschl. Adventcafé & -markt (kfb, FA Schöpfungsverantwortung)
Mo, 02.12. -14:00	Seniorenachmittag Eucharistiefeier, anschl. Adventfeier
Do & Fr 05./06.12.	Nikolausaktion
Fr, 06.12. -08:30	Eucharistiefeier
Sa, 07.12. -18:00	Eucharistiefeier, anschl. Beichtgelegenheit
So, 08.12. -09:00 -17:00	2. ADVENTSONNTAG/ MARIÄ EMPFÄNGNIS Eucharistiefeier, anschl. Beichtgelegenheit Lichterfeier bei der Sternenkindergedenkstätte
08. - 23.12.	Herbergssuche in den Familien
Sa, 14.12. -06:00	Rorate , anschl. gemeinsames Frühstück
So, 15.12. -09:00 -10:30	3. ADVENTSONNTAG Wortgottesfeier mit „Aktion sei so frei“ (KMB) Kinderkirche
Mi, 18.12. -08:30	Anbetung/Lobpreis
Fr, 20.12. -10:15	Schulgottesdienst
Sa, 21.12. -18:00	Versöhnungsgottesdienst als Wortgottesfeier
So, 22.12. -09:00	4. ADVENTSONNTAG Versöhnungsgottesdienst als Wortgottesfeier

Di, 24.12. -16:00 -22:00	HEILIGER ABEND Kindermette als Wortgottesfeier Christmette als Wortgottesfeier
Mi, 25.12. -09:00	CHRISTTAG Eucharistiefeier
Do, 26.12. -09:00	STEFANTAG Wortgottesfeier
Di, 31.12. -15:00	Wortgottesfeier zum Jahresschluss, anschl. Silvesterumtrunk

JÄNNER 2025

Mi, 01.01. -09:00	NEUJAHR Hochfest der Gottesmutter Maria Eucharistiefeier
Fr, 03.01. -08:30	Eucharistiefeier
Sa & So 04./05.01.	Sternsingeraktion
Mo, 06.01. -09:00	ERSCHEINUNG DES HERRN Eucharistiefeier mit den Sternsängern
Mi, 15.01. -08:30	Anbetung/Lobpreis
Sa, 18.01. -18:00	Vorstellgottesdienst der Firmlinge

FEBRUAR 2025

So, 02.02. -09:00	MARIÄ LICHTMESS Familiengottesdienst als Wortgottesfeier mit Kerzenssegnung und Blasiussegnen
Fr, 07.02. -08:30	Eucharistiefeier
So, 09.02. -09:00	Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder

REDAKTIONSSCHLUSS

25.01.2025

Beiträge senden an:

weichstettner.pfarrleben@gmail.com

Gottesdienstzeiten ab Allerheiligen:

Sonntag: 09:00 Uhr - Pfarrkirche
Samstag: 18:00 Uhr - Pfarrkirche

1. Freitag im Monat 08:30 Uhr Eucharistiefeier
3. Mittwoch im Monat 08:30 Uhr Anbetung/Lobpreis
jeweils im Meditationsraum

PFARRBÜRO

Ansprechpartnerinnen:

Birgit Haslhofer

Parteienverkehr:

Dienstag 17.00-18.00 Uhr &

Mittwoch 8.00-10.00 Uhr

Tel. 0676 87 76 55 14

pfarre.weichstetten@dioezese-linz.at